

04. Juni 2018 - 00:04 Uhr · · Kultur

Kunst sammeln erschafft Welten



Sammler und Galerist Ernst Hilger vor einer Arbeit von Eko Nugroho Bild: hw

Das Museum Angerlehner wirft einen Blick auf die Sammlung Ernst Hilger

Ein Sammler präsentiert einen anderen: Im Thalheimer Privatmuseum Angerlehner sind ab heute in der Ausstellung "Collector's World" ausgewählte Werke aus dem Besitz des Galeristen Ernst Hilger zu sehen. Die Sammlung des 1950 geborenen Wieners spiegelt sein Leben für die Kunst wider. Werke von internationalen Größen wie Joseph Beuys, Andy Warhol und Jeff Koons sind ebenso Teil davon wie Arbeiten der Österreicher Oswald Oberhuber und Erwin Wurm. Künstlerinnen sind in der von Katarzyna Uszynska kuratierten Ausstellung mit Samira Abbassy, Anastasia Khoroshilova und Sara Rahbar gegenüber 32 männlichen Künstlern in auffälliger Unterzahl. Schade. Sehr spannend ist jedoch, dass Hilger den Blick von der westlichen Kunstwelt hinaus in unbekanntere Gebiete richtet, etwa nach Osteuropa, Afrika und Asien.

Von Anfang an dabei

"Ich bin gerne ganz am Anfang dabei, wenn ein Künstler noch nicht berühmt ist", formuliert der Sammler seinen Antrieb. Außerdem schätze er das Gespräch mit den Künstlern. Der Galerist hat sich nie auf einen Stil, eine Epoche oder ein Medium beschränkt. "Das Spezialisieren hat mich nie interessiert", sagt er. Kuratorin Uszynska hat vier inhaltliche Schwerpunkte herausgearbeitet: Der erste Raum steht unter der Überschrift "Welt ist Pop" und umfasst Werke von Andy Warhol, Jeff Koons, Erró und anderen Vertretern der Popart, deren Reflexion von Konsum und Massenmedien Hilger seit Beginn seiner Sammlertätigkeit fasziniert hat. "Welt ist Wirklichkeit" lautet der Titel des zweiten Raumes, in dem unter anderem dokumentarische Fotografie der Russin Anastasia Khoroshilova zu sehen ist. "Welt ist Vision" widmet sich dann Arbeiten von Joseph Beuys, Mimmo Rotella und anderen künstlerischen Vorstellungen von einer Welt, wie sie sein könnte. "Welt ist Mythos" heißt der vierte und letzte Raum rund um fantastische Welten und Symbolisches, hier sticht eine Arbeit des indonesischen Malers Eko Nugroho heraus, die ein seltsames Mischwesen aus Architektur, Maschine und Mensch zeigt (siehe Bild unten).

Die Ausstellung dokumentiert, wie vielschichtig Hilgers Sammlung ist, bietet den Besucherinnen und Besuchern durch die thematische Gliederung aber gleichzeitig eine Struktur. "Collector's World" gibt einen sehenswerten Einblick in Hilgers ganz persönliche Kunst-"Welt(en)" mit Klassikern der jüngeren Kunstgeschichte und neu zu entdeckenden Positionen. (hw)

Ausstellung: "Collector's World", bis 2.9., Museum Angerlehner, Ascheter Straße 54, 4600 Thalheim bei Wels; Sa und So 10-18 Uhr

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Kunst-sammeln-erschafft-Welten;art16,2913714>

